

Pattensen oder Pattensheimb.

Diese Statt ligt im Fürstenthumb Calenberg / zwischen der Fürstl. Residenz-Statt Hannover / vnd dem Fürstlichen Hause Calenberg / fast in der mitte / an einem an Acker vnd Wiesen sehr fruchtbaren Orte / vnd platten Felde / hat gegen Osten das Fürstl. Ampt Coldingen / vnd besser hin die Leine / gegen Westen den Diesterwald. Vor der in anno 1519. Hildesheimbschen Fehde / ist sie mit Landwehren / Wall / Grafft / Thürnen vnd

Mauren / wie auch an der Westseiten mit einem angelegenen Morast fest gewesen / nachmals aber davon abkommen.

Die Bürger nehren sich meistens vom Feld: vnd Ackerbau / Viehezucht / Brauen vnd Handwercken / sind auch verschiedene freye Adelige vnd Bürgerliche darinnen / vnd ist herumb der Ackerbau an allerhand Getreidig köstlich gut vnd aufträglich.

Pleckede / oder Bleckede.

In Fürstlich Lüneburgisches Ampt: hauß / sampt einem Flecken dabey / an dem Elbstrom / 7. Meilen oberhalb der Statt Hamburg gelegen / in einer feinen ebenen gegend. Alte Leute berichten / daß dieses Schloß / inmassen sie von ihren Vorfahren gehöret / anfangs ein Raubschloß gewesen / wie an dem dicken vnd starken Thurn / so daselbst annoch verhanden / auch etlicher massen abzunehmen. Da dann die Einhabere ihren bey sich habenden Leuten / deren sie sich zu ihrer Beschützung / oder auch zum Raube gebrauchet / etliche Plätze vnd Dörter vor dem Schloß eingethan / darauff zu bawen. Welche sich hernachmals vermehret / andere dazu gebawet / vnd also ein Stättlein oder Flecken darauff worden.

Das Gebäw des Hauses / daran vor Zeiten der Thurn das vornehmste stück gewesen / hat Herzog Ernst zu Braunschweig

Lüneburg / im Jahr 1600. verbessern / auch an der einen Seiten ein neues Hauß / mit Gemächern vnd einem lustigen Saale setzen lassen. Es seyn aber solche Gebäwe bey dem Kriegswesen sehr verdorben. Von anfangs ist das Hauß mit einem geringen Wall vnd Wassergraben umbgriffen gewesen / hernachmals haben die darauff gelegene Keyserliche / vnd insonderheit Königliche Schwedische Völcker / den Wall Manns hoch erhöht / eine Brustwehr darauff gesetzt / vnd fast ins vierdte geleet. Inmassen dann dieses Schloß bey wärenden letzten Kriegen / als ein vornehmer Paß an der Elbe / zu verschiedenen mahlen von den kriegenden Theilen eingenommen / vnd zu letzt von den Königl. Schwedischen Völkern eine zimliche Zeit besetzt gehalten / biß Sie es im Jahr 1650. entlediget.

Polle.

Dieses Fürstliche Calenbergische Ampt hauß ist sehr lustig gelegen / vff einem hohen Hügel / hart an der Westseiten des Weserstroms / eine Meile über der Statt Bodenwerder / ist ein wolverwahrtes Berg hauß gewesen /

weil es in diesen vergangenen Kriegszeiten zu verschiedenen mahlen in frembde Hände gerathen / vnd von den Herren Herzogen zu Braunschweig Lüneburg recuperiret / darüber sehr devastiret vnd verwüstet worden.

Ka